

Dank

Der vorliegende Band resultiert aus einem intensiven Austausch internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fächer. Die Publikation präsentiert die Beiträge einer im Dezember 2014 an der Karl-Franzens-Universität in Graz organisierten interdisziplinären Tagung, die unter demselben Titel stattfand und die den Auftakt bildet für weitere, nunmehr von der Fritz Thyssen-Stiftung geförderte Forschungsvorhaben.

Ermöglicht wurden Treffen, Diskussionen und Publikation der Tagung in Graz durch die großzügige Förderung der GEWI-Fakultät der Universität, des Landes Steiermark, der Malwine-Stiftung, des Instituts für Romanistik und der Stadt Graz. Ihnen allen sei ausdrücklich und herzlich für die Förderung gedankt. Namentlich möchte ich mich für die vielfältige Unterstützung bei dem Dekan der GEWI-Fakultät, Herrn Univ.-Prof. Dr. Lukas Meyer, bedanken, sowie bei den Kolleginnen und Kollegen, die die Tagung vor Ort tatkräftig und ideell unterstützt haben: Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Ertler, Univ.-Prof. Dr. Sabine Heinemann, Univ.-Prof. Dr. Martin Hummel, Univ.-Prof. Dr. Eveline Krummen, Em. Univ.-Prof. Dr. Götz Pochat, Dr. Konstanze Baron (Tübingen), Lauren R. Cannady Ph.D. (Clark Art Institute) und Dr. Albert Göschl.

Für die Organisation im umfassenden Sinne haben sich viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdient gemacht. Bedanken möchte ich mich sehr herzlich bei Mag. Sonja Humbel-Pain, Isabella Gruber, Sandra Steurer und Mag. Ursula Winkler, sowie bei Magdalena Albert, Dr. Hans Fernández Bénitez, Elsa Bergegere, Dr. Alexandra Fuchs, Mag. Angela Gamerith, Mag. Irene Herzog, Mag. Johanna Plos, Flavie Pruniaux, Ulrike Rieger und Mag. Ingrid Scherk. Ohne ihr Engagement und die überaus umsichtige Mitorganisation wäre die Tagung sicher nicht ihrem barocken Gegenstand gemäß realisiert worden.

Für die Publikation konnten erfreulicherweise zwei weitere renommierte Experten gewonnen werden, deren Beiträge als Wiederveröffentlichungen den Band in vielfältiger Hinsicht bereichern, sind ihre Forschungsarbeiten doch ohnehin schon in den Diskussionen präsent. Um ihre zentralen Einsichten auch hier zugänglich zu machen, wurden ihre Beiträge zur Frage nach den Künsten und ihren Täuschungseffekten in der Frühen Neuzeit in den Band integriert. Prof. Dr. Michael Cole und Prof. Dr. Stuart Clark sei an dieser Stelle ausdrücklich für ihre Beiträge gedankt. Für die intensive Vorbereitung der Druckfahnen danke ich Carmen Dixon und Selina Seibel. Die sorgfältige und herausragende Lektorierung hat Irene Herzog übernommen. Ihr sei nicht nur für die wunderbare Arbeit am Band herzlich gedankt. Frau Tamara Kuhn, Herrn Jens Fetkenheuer und Frau Dr. Barbara Krauß möchte ich für die erfreuliche Zusammenarbeit in der Reihe und die tatkräftige Unterstützung bei der Drucklegung danken, ohne die der Band so nicht vorliegen würde.

Landau, den 01.04.2016
Kirsten Dickhaut

Inhalt

DANK	V
Historische und epistemologische Grundlagen der dämonischen und ästhetischen Illusion	
<i>Kirsten Dickhaut</i> Jack-in-the-Box The Art of Illusion in Italy and France from the Renaissance to the Age of Classicism (1400–1700)	1
<i>Andreas Kablitz</i> Magie und Vernunft Anmerkungen zu ihrer epistemologischen Interdependenz im Denken der westlichen Kultur	23
Illusionary arts – illusionistische Künste	
<i>Stuart Clark</i> Prestiges: Illusions in Magic and Art	79
<i>Michael Cole</i> The Demonic Arts and the Origin of the Medium	131
<i>Thibaut Maus de Rolley</i> Le diable à la foire Jongleurs, bateleurs et <i>prestigiateurs</i> dans le discours démonologique à la Renaissance	173
Innere Bilder und getäuschte Wahrnehmung	
<i>Karlheinz Ruhstorfer</i> Von guten und von bösen Geistern Zur Wahrheitssuche in den Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola	199

<i>John D. Lyons</i> God as Creator of Illusion: Pascal's <i>mauvais génie</i>	213
<i>Jean-Pierre Cavaillé</i> Imposture et possession diabolique Une preuve controversée: la connaissance des langues	229
Theater um dämonische Illusionen	
<i>François Lecerclé</i> Vacillements de l'illusion Dédiabolisation de la magie et rediabolisation du théâtre (1570–1650).....	255
<i>Wolf-Dietrich Löhr</i> Verkleidung, Verführung, Entzauberung Die bildende Kunst der Täuschung bei Giovanni Villani und Giovanni Boccaccio	273
<i>Kirsten Dickhaut</i> Hexenwerk und Zauberkunst Techniken der Täuschung im Theater: Machiavellis <i>Mandragola</i>	295
Magische Illusion als Fiktion	
<i>Susanne Goumegou</i> Die ‚ <i>magia daemoniaca</i> ‘ Atlantes Dämonologische, ästhetische und erkenntnistheoretische Aspekte der Täuschung in Ariostos <i>Orlando furioso</i>	331
<i>Jörn Steigerwald</i> Liebes- und Verwandlungszauber: Bibbienas <i>La Calandria</i>	349
<i>Jörg Robert</i> Dämonie der Technik – Die Medien des D. Johann Fausten	373
<i>Werner Wolf</i> Von magischer Täuschung zu ästhetischer Illusion: Pierre Corneilles <i>Illusion comique</i> als ‚Schwellentext‘	397

<i>Marian Hobson</i> For the 18 th Century, are ‚vraisemblance‘ and ‚illusion‘ twins or contraries? Or, „Yes..., but...“ In memory of Amy Wygant (1953–2012)	423
Anhang Namenregister	437